

Zusatzangebote erstes Halbjahr 2023

Für das 1. Halbjahr 2023 können wir Ihnen wieder ein buntes Zusatzangebot bieten und freuen uns, wenn Sie in diesem weitläufigen Spektrum ein Thema Ihres Interesses finden!

Es gelten die Teilnahmebedingungen der Programmvorschau 2022/23, abrufbar auch unter: www.proseniores-berlin.de - Downloads.

Eine einmalige Kursteilnahme als Gast ist bei allen Veranstaltungen nach vorheriger Anmeldung bei dem entsprechenden Kursbetreuer möglich. Die Gastgebühr beträgt 15,- € und ist in bar zu bezahlen.

„Zum steten Lernen bleibt auch das Alter jung.“

Aischylos

www.proseniores-berlin.de | info@proseniores-berlin.de

030 20678415

102K MUSEUMSKURS

Berlin verfügt über eine einmalige Museumslandschaft. Über 175 Museen und Sammlungen laden dazu ein, sich immer wieder neu mit den vielfältigsten Themenbereichen der Kunst- und Kulturgeschichte auseinander zu setzen und vermitteln durch die Vielzahl an aktuellen Ausstellungen interessante Einblicke zu den neuesten Forschungsergebnissen der unterschiedlichsten Wissenschaften. In überschaubarer Gruppengröße wollen wir im Rahmen des Kurzurses diesmal die Neue Nationalgalerie und das Ethnologische Museum im Humboldtforum in den Blick nehmen. Der Besuch von zwei aktuellen Sonderausstellungen im Bodemuseum und in der Gemäldegalerie Berlin runden das Programm in bewährter Weise ab.

Kosten:	Mitglieder	60 €
	Nichtmitglieder	70 €

zuzüglich 4x Eintritt in die Staatlichen Museen zu Berlin (SMB). Die Teilnehmer müssen **vor Veranstaltungsbeginn** im Besitz gültiger Eintrittskarten sein. Wir empfehlen den Erwerb einer Jahreskarte.

Treffpunkt immer 15 Minuten vor Führungsbeginn!

Die Museen haben die Größe der Gruppen begrenzt. Deshalb ist ein Wechsel in eine andere Kursgruppe oder eine Kursteilnahme als **Gast** nur **bei freien Plätzen und nach vorheriger Anmeldung** bei dem entsprechenden Kursbetreuer möglich.

Anmeldung / Rücktritt bis:	02.02.2023
Teilnehmerzahl:	maximal 14 pro Kursgruppe
Dozentin:	Frau Dr. Barbara Hofmann und andere
Kursbetreuer:	werden noch benannt
Beginn:	jeweils 10:30 und 12:30, Gruppe 1 + 5 auch 15:00

Die Kunst der Gesellschaft. 1900 – 1945.

Neupräsentation der Sammlung der Neuen Nationalgalerie

Treffpunkt:	Neue Nationalgalerie; Potsdamer Str. 50, 10785 Berlin
Anfahrt:	S-Bahn / U-Bahn Potsdamer Platz, Bus M48, M85, 200

Gruppen 1:	Donnerstag, 02.03.23
Gruppen 2:	Donnerstag, 09.03.23
Gruppen 3:	Donnerstag, 16.03.23
Gruppen 4:	Donnerstag, 23.03.23
Gruppen 5:	Dienstag, 07.03.23

(weitere Termine nächste Seite)

Die Kunst der Welt im Humboldtforum

Neupräsentation der Ethnologischen Sammlungen

Treffpunkt: Humboldtforum, genauer Treffpunkt wird noch benannt

Anfahrt: Bus 100, 200

Gruppen 1: Donnerstag, 06.04.23

Gruppen 2: Donnerstag, 13.04.23

Gruppen 3: Donnerstag, 20.04.23

Gruppen 4: Donnerstag, 27.04.23

Gruppen 5: Dienstag, 25.04.23

Frauen. Vielfältige Blicke auf das weibliche Geschlecht Sonderausstellung

Treffpunkt: Bodemuseum, Am Kupfergraben, 10117 Berlin

Anfahrt: S.-Bahn Hackescher Markt, Tram M1, 12 Am Kupfergraben

Gruppen 1: Donnerstag, 04.05.23

Gruppen 2: Donnerstag, 11.05.23

Gruppen 3: **Mittwoch!**, 17.05.23

Gruppen 4: Donnerstag, 25.05.23

Gruppen 5: Dienstag, 09.05.23

Hugo van der Goes. Zwischen Schmerz und Seligkeit Sonderausstellung

Treffpunkt: Gemäldegalerie Berlin, Matthäikirchplatz, 10785 Berlin

Anfahrt: S-Bahn / U-Bahn Potsdamer Platz, Bus M48, M85, 200

Gruppen 1: Donnerstag, 08.06.23

Gruppen 2: Donnerstag, 15.06.23

Gruppen 3: Donnerstag, 22.06.23

Gruppen 4: Donnerstag, 29.06.23

Gruppen 5: Dienstag, 13.06.23

(Änderungen vorbehalten!)

118K HISTORISCHE SPAZIERGÄNGE IN BERLIN II

Vom Mittelalter bis zur Wiedervereinigung

In kleiner Gruppe erkunden wir raschen Schrittes historische Orte in Berlin.

FÜR DIESEN KURS SOLLTEN SIE GUT ZU FUSS SEIN.

Kosten: Mitglieder: 35 € / Nichtmitglieder: 45 €

Anmeldung / Rücktritt bis: **21.02.2023**

Teilnehmerzahl: maximal 15 pro Kursgruppe

Dauer der Führungen: ca. 2 bis 2,5 Stunden

Dozent: **Herr Volker Elingshausen**

Kursbetreuer: werden noch benannt

Mittelalterliches in Berlin: Die Spandauer Altstadt

Slawische Fischer, deutsche Ackerbürger sowie jüdische und christliche Fernhandelskaufleute prägten das Bild der mittelalterlichen, an einer Handelsstraße nach Berlin gelegenen Siedlung Spandow. Aus dieser frühen Zeit und den folgenden Jahrhunderten vor der Industrialisierung ist in Spandau noch etliches erhalten: der historische Stadtgrundriss, die Nikolaikirche, das Gotische Haus, der Kolk (Behnitz) und schließlich die wuchtige Zitadelle mit dem Juliierturm.

Gruppe 1: Dienstag, 21.03.2023, 11:00 Uhr

Gruppe 2: Dienstag, 28.03.2023, 11:00 Uhr

Treffpunkt: Vor der Nikolaikirche

Anfahrt: U7, Altstadt Spandau

Von Rixdorf nach Neukölln: Böhmisches Brüder und spendable Unternehmer

Mitten in Neukölln, parallel zur wuseligen Karl-Marx-Straße sind die Reste eines Dörfchens aus dem 18. Jahrhundert zu bestaunen: Böhmisches Rixdorf, eine Siedlung der Herrnhuter Brüder, die 1737 als „Exulanten“ vom preußischen König Friedrich Wilhelm I. großzügig aufgenommen wurden. Ebenfalls großzügig war die Schenkung des Kiesgrubenunternehmers Franz Körner, der 1912 eine große Kiesgrube auf der anderen Seite der Karl-Marx-Straße der Stadt schenkte, unter der Bedingung, dass diese dort eine barocke Parkanlage einrichtete, die seinen Namen trägt. „Neuköllns Sanssouci“ – der Körnerpark.

Gruppe 1: Dienstag, 18.04.2023, 11:00 Uhr
Gruppe 2: Dienstag, 02.05.2023, 11:00 Uhr
Treffpunkt: Dorfkirche am Richardplatz, Richardplatz 22
Anfahrt: S+U Neukölln bzw. S Sonnenallee, oder U7 Karl-Marx-Str.

Großbürgerliche Idylle: Die Villenkolonie Grunewald

Die Villenkolonie Grunewald entstand um 1900 auf Betreiben Bismarcks. In ihr wohnten und wohnen viele (vor allem jüdische) prominente Persönlichkeiten, u.a. Walter Rathenau, Max Planck, Alfred Kerr, die Familie Bonhoeffer, Gerhard Hauptmann, Samuel Fischer, Franz und Robert Mendelssohn, die Brüder Ullstein, Max Reinhardt, Lion Feuchtwanger, später Harald Juhnke, Romy Schneider, Hildegard Knief, Sabine Christiansen, Arthur Brauner, Joschka Fischer. Die glanzvolle Seite jüdischen Lebens in Grunewald wird – wie so oft in Berlin – kontrastiert durch Orte des Schreckens an gleicher Stelle: Am Gleis 17 ging 1941 der erste Judendeportationszug ins Ghetto Lodz.

Gruppe 1: Dienstag, 16.05.2023, 11:00 Uhr
Gruppe 2: Dienstag, 06.06.2023, 11:00 Uhr

Treffpunkt: S-Bahnhof Grunewald
Anfahrt: S7

Von Brauern zu Mauern: Der Prenzlauer Berg

Der Prenzlauer Berg ist gewissermaßen das proletarische Gegenstück zur Villenkolonie Grunewald. Ursprünglich geprägt durch einige Windmühlen und ein halbes Dutzend Brauereien, entwickelte sich in der Gründerzeit ein dicht bewohntes Arbeiterquartier. Im Krieg nur zu 5 % zerstört, ist der „Prenzelberg“ heute ein zwar gentrifizierter, aber auch charmanter Bezirk mit vielen Sehenswürdigkeiten.

Gruppe 1: Dienstag, 13.06.2023, 11:00 Uhr
Gruppe 2: Dienstag, 04.07.2023, 11:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang zur Kulturbrauerei, Schönhauser Allee 36
Anfahrt: U2 Eberswalder Straße

(Änderungen vorbehalten!)

120K AUF DEN SPUREN BEKANNTER PHILOSOPHEN UND LITERATEN IN BERLIN

Berlin entwickelte sich seit Mitte des 18. Jahrhunderts zu einem „Spree-Athen“. Aufklärer wie Lessing und Mendelssohn, Romantiker wie E. T. A. Hoffmann, Friedrich Schlegel und Bettina von Arnim, Geistesgrößen wie die Humboldt-Brüder, Hegel und Schleiermacher sowie junge Wilde wie Ludwig Feuerbach, Heinrich Heine und Karl Marx prägten das intellektuelle Leben der Stadt mit. Sie wirkten partiell an der 1810 neugegründeten, heutigen Humboldt Universität bzw. in deren Umfeld.

Anhand von zeitgenössischen Berichten, Lithografien und modernen literarischen Verarbeitungen ihres Lebens und Wirkens wird jenes Berlin wieder lebendig und an Originalorten anschaulich dargestellt. Dabei werden aber auch die Schattenseiten jener Philosophen und Literaten thematisiert.

Kosten: Mitglieder: 35 € / Nichtmitglieder: 45 €
Anmeldung / Rücktritt bis: **21.02.2023**
Teilnehmerzahl: maximal 20 pro Kursgruppe
Dozent: **Herr Dr. Maurice Schuhmann**
Kursbetreuer: werden noch benannt
Veranstaltungsbeginn: **Gruppe 1:** 11:00 Uhr
Gruppe 2: 13:30 Uhr

Dienstag, 21.03.2023

Tegel – Auf den Spuren der Humboldt-Brüder

Der Berliner Stadtteil Tegel, damals noch ein eigenständiges Dorf vor den Toren Berlins, ist eng mit den beiden Universalgelehrten Wilhelm und Alexander von Humboldt verbunden. In ihrem Landsitz, dem Schloss Tegel, empfingen sie u.a. Johann Wolfgang von Goethe, der hier vom Spuk von Tegel erfuhr, den er dann gleich in seinen „Faust“ integrierte. Auch Theodor von Fontane besuchte die Humboldts und beschrieb deren Schloss in seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“. Ein paar Jahrzehnte später residierte auf dem Areal das erste psychoanalytische Sanatorium der Welt.

Treffpunkt: Alt-Tegel, vor Kaufhaus C&A
Anfahrt: U6 Alt-Tegel, Bus 124, 125, 133, 222

(weitere Termine nächste Seite)

Dienstag, 18.04.2023

Mitte I – Giordano Bruno, die Gebrüder Grimm und das universitäre Umfeld

Der Spaziergang führt vom Potsdamer Platz, wo sich ein Denkmal für den „Ketzer“ Giordano Bruno befindet, vorbei am Wohnort der Gebrüder Grimm, streift die Wohnadressen von Studierenden und Professoren der damaligen Friedrich-Wilhelm-Universität, Friedrich Engels, Arthur Schopenhauer und Michael Bakunin sowie die heutige Humboldt Universität, und endet im Nikolai- viertel, dem „sozialistischen Legoland“, wo sich die präferierten Lokale der Intellektuellen des 19. Jahrhunderts befanden und auch ein Casanova bei seinem Berlinaufenthalt nächtigte.

Treffpunkt: Potsdamer Platz, Alte Ampel

Anfahrt: U- und S-Bhf. Potsdamer Platz, Bus 200, 300, M41, M48

Dienstag, 16.05.2023

Mitte II – Salons, Cafés und theoretischer Kaffee

Ausgehend vom S-Bahnhof Oranienburger Straße, wo zeitweilig der Naturfor- scher Alexander von Humboldt und Gotthold Ephraim Lessings Verleger Fried- rich Nicolai wohnte führt die Tour zum Gendarmenmarkt, wo das Geburtshaus von Alexander von Humboldt steht, sich der Salon von Rahel Varnhagen be- fand sowie die geistreichen und von geistigen Getränken geschwängerten Gespräche von Ludwig Devrient und E. T. A. Hoffmann die Berliner in die Wein- stube von Lutter & Wegner zog. Die Gegend war im 19. Jahrhundert aber auch bekannt für seine Konditoreien, in die man weniger wegen des Kaffees und Kuchens sondern bezüglich der Auswahl oppositioneller, demokratischer Zei- tungen aus dem europäischen Ausland pilgerte.

Treffpunkt: Oranienburger Str. / Ecke Tucholskystraße

Anfahrt: S1, S2 Oranienburger Straße, Bus 100, 142, Tram M5

Dienstag, 20.06.2023

Kreuzberg – Von Literaten, Salonières und Philosophen

In Kreuzberg gingen die beiden Brüder Bruno und Edgar Bauer zur Schule, Max Stirner eröffnete seine Milchwirtschaft und am damaligen Kammergericht ar- beiteten einst Wilhelm von Humboldt, E. T. A. Hoffmann und später Sebastian Haffner, während ein paar Jahrzehnte später der Expressionist Gottfried Benn hier eine Hautarztpraxis betrieb. Gleichzeitig fanden hier im Bezirk aber auch viele ihre letzte Ruhe – neben dem umtriebigen E. T. A. Hoffmann u.a. auch die jüdische Salonière Rahel Varnhagen und die Theologen Daniel Friedrich Schlei- ermacher und Konrad Marheineke.

Treffpunkt: Anhalter Bahnhof, vor der Ruine

Anfahrt: S1, S2 Anhalter Bahnhof, Bus M29, M41

122K BERLINER FAMILIEN III

Viele bedeutende Berliner Familien haben in starkem Maße zu der imponierenden Entwicklung unserer Stadt beigetragen.

Aus den jeweiligen Generationen sind immer besonders prägende Persönlichkeiten hervorgegangen, die den Familiennamen berühmt machten und in den Bereichen Industrie, Architektur, Kunst, Musik, Wissenschaft und Erfindungen Großes geleis- tet haben.

In diesem Teil III der Berliner Familiengeschichten werden hauptsächlich bekannte jüdische Familien vorgestellt. Wir verfolgen die Entwicklung des Industrieunterneh- mens AEG und die Familie Rathenau, den Aufstieg der Familie Kempinski von der Weinstube zum Hotelkonzern, die Familie Benjamin mit ihren unterschiedlichen Familienmitgliedern und die Familie Straßmann, die eine Reihe von Medizinern hervorbrachte.

Kosten:

Mitglieder: 40 € / Nichtmitglieder: 50 €

Anmeldung / Rücktritt bis:

10.02.2023

Teilnehmerzahl:

maximal 20 pro Kursgruppe

Dozentin:

Frau Kerstin Freese-Rönnbeck

Kursbetreuer:

werden noch benannt

Veranstaltungsort:

Internationales Handelszentrum

Friedrichstr. 95, 10117 Berlin,

Anfahrt: S + U Bhf. Friedrichstr.

Veranstaltungsdauer:

Gruppe 1: 10:30 – 12:00 Uhr

Gruppe 2: 13:30 – 15:00 Uhr

Freitag, 10.03.2023: Rathenau

Eine Unternehmer- und Politikerfamilie, die den Deutschen die Glühbirne ins Haus brachte und einen wichtigen Politiker der Weimarer Republik, der Opfer eines Attentates wurde.

Freitag, 17.03.2023: Kempinski

Eine Gastronomiefamilie, die sich von der Weinstube Kempinski in Mitte zu einem der größten Hotelunternehmen der Welt entwickelte.

Freitag, 24.3.2023. Benjamin

Eine Familie mit ganz unterschiedlichen Mitgliedern: einem Philosophen, einer Poli- tikerin, einem Arzt einer Sozialwissenschaftlerin und einem Rechtsprofessor.

Freitag, 31.03.2023: Straßmann

Eine Medizinerfamilie, die in der Gerichtsmedizin und der Gynäkologie großes leis- tete. Aber auch ein Politiker und eine Fliegerin gehören dazu.

(Änderungen vorbehalten!)

124K BERLIN – UNBEKANNTE GESCHICHTEN AN BEKANNTEN ORTEN

Die Spaziergänge führen in vier Etappen durch Berlin Mitte zwischen Jannowitzbrücke und dem Großen Tiergarten mit Regierungsviertel. Es werden alte und neue Ecken Berlins vorgestellt, mit dem Fokus auf gemeinhin unbekanntere Fakten zu diesen Orten, Gebäuden und damit verbundenen Ereignissen.

Das eine oder andere Mal wird der Dozent als gebürtiger Berliner auch seine persönliche Meinung einfließen lassen, gerne mit Ironie und Humor.

Es werden Berliner Reime, Bären und Mauerreste präsentiert, es geht unter anderem zu einem Wandrelief, das auch Berlinern die Schamesröte ins Gesicht treibt, dem größten Kühlschranks Deutschlands, dem größten Club des Kaiserreichs. Sie werden etwas über die größten Puppen und die größten Steine Berlins und deren Rolle in der großen Weltpolitik hören, über das Gaslaternenmuseum, den WT2, der eine Maschine und kein Gebäude ist, sowie ungewöhnliche Informationen zum Hansaviertel, dem Schloss Bellevue, zur Spreeschlange und zum Kanzleramt.

Kosten: Mitglieder : 35 € / Nichtmitglieder: 45 €
Anmeldung / Rücktritt bis: **04.04.2023**
Teilnehmerzahl: maximal 20 pro Kursgruppe
Dozent: **Herr David Reinecke**
Kursbetreuer: werden noch bekannt gegeben
Dauer der Touren: ca. 1,5 bis 2 Stunden

Von der Jannowitzbrücke zum Checkpoint Charlie

Gruppe 1: Do., 04.05.2023, 11:00 Uhr; **Gruppe 2:** Do., 11.05.2023, 14:00 Uhr
Treffpunkt: Jannowitzbrücke
Anfahrt: S3, S5, S7, S9, U8, Bus 300 Jannowitzbrücke

Vom Checkpoint Charlie bis in den Großen Tiergarten

Gruppe 1: Do., 11.05.2023, 11:00 Uhr; **Gruppe 2:** Do., 25.05.2023, 14:00 Uhr
Treffpunkt: Checkpoint Charlie, vor dem Eingang Asisi Panorama Berlin
Anfahrt: U6 Kochstraße, Bus M29

Vom Hansaviertel bis zum Kanzleramt

Gruppe 1: Do., 25.05.2023, 11:00 Uhr; **Gruppe 2:** Do., 01.06.2023, 14:00 Uhr
Treffpunkt: S Tiergarten, vor Burger King
Anfahrt: S3, S5, S7, S9 Tiergarten

Vom Kanzleramt zur Synagoge in der Oranienburger Straße

Gruppe 1: Do., 01.06.2023, 11:00 Uhr; **Gruppe 2:** Do., 08.06.2023, 14:00 Uhr
Treffpunkt: Washington Platz, Ecke Friedrich-List-Ufer
Anfahrt: S3, S5, S7, S9, U5 Hauptbahnhof

(Änderungen vorbehalten!)

212K GARTENRÄUME VII

Kunstvolle Parklandschaften und botanische Raritätensammlungen
Nicht nur denkmalgeschützte Schlossgärten, auch Stadtplätze oder Sammlungen botanischer Raritäten sind Orte grüner Vielfalt. Landschaftlich gestaltete Parks, Pflanzenschauen oder die moderne gartenkünstlerische Überarbeitung historischer Orte machen die unvergleichliche Mischung des Berliner Stadtgrüns aus.

Manchmal hinter Hecken und Zäunen verborgen, aber auch an verkehrsreichen Treffpunkten gelegen, schenken die Gärten ihren Besuchern unverhoffte Ruheräume inmitten des Großstadtturbels.

Vier neue Spaziergänge durch herausragende Parks und Grünanlagen zeigen Vielfalt und Visionen der Gartenkunst vom 18. bis ins 21. Jahrhundert.

Kosten: Mitglieder: 35 € / Nichtmitglieder: 45 €
Anmeldung / Rücktritt bis: **13.03.2023**
Teilnehmerzahl: maximal 20 pro Kursgruppe
Dauer der Touren: ca. 1,5 Stunden
Dozentin: **Frau Gabi Selse**
Kursbetreuer: werden noch bekannt gegeben

Lustgarten und Schlossterrassen

Schmuckgärten in Berlins historischer Mitte; Lustgarten, 10178 Berlin

Treffpunkt: Vor dem Berliner Dom
Anfahrt: U5 Museumsinsel, Bus 100, 300
Gruppe 1: Do., 20.04.2023, 10:30 Uhr; **Gruppe 2:** Do., 20.04.2023, 14:00 Uhr
Gruppe 3: Do., 13.04.2023, 10:30 Uhr; **Gruppe 4:** Do., 13.04.2023, 14:00 Uhr

Britzer Garten

Zauberhaftes Farbenspiel im Rhododendronhain

Treffpunkt: Parkeingang Buckower Damm
Anfahrt: Bus M44 Britzer Garten, ab S+U Hermannstraße
Gruppe 1: Do., 25.05.2023, 10:30 Uhr; **Gruppe 2:** Do., 25.05.2023, 14:00 Uhr
Gruppe 3: Do., 11.05.2023, 10:30 Uhr; **Gruppe 4:** Do., 11.05.2023, 14:00 Uhr

Schloss und Park Biesdorf

Vom Villengarten zum öffentlichen Park; Alt-Biesdorf 55, 12683 Berlin

Treffpunkt: S-Bahnhof Biesdorf, Ausgang Schloss Biesdorf
Anfahrt: S5 Biesdorf
Gruppe 1: Do., 15.06.2023, 10:30 Uhr; **Gruppe 2:** Do., 15.06.2023, 14:00 Uhr
Gruppe 3: Do., 08.06.2023, 10:30 Uhr; **Gruppe 4:** Do., 08.06.2023, 14:00 Uhr

Das Späth-Arboretum

Wertvolle Gehölze in einem Landschaftspark von Gustav Meyer
Späthstraße 80/81, 12437 Berlin

Treffpunkt: Eingang Späthsche Baumschule
Anfahrt: Bus 170 H Baumschulenstr. / Königsheideweg
Gruppe 1: Do., 13.07.2023, 10:30 Uhr; **Gruppe 2:** Do., 13.07.2023, 14:00 Uhr
Gruppe 3: Do., 06.07.2023, 10:30 Uhr; **Gruppe 4:** Do., 06.07.2023, 14:00 Uhr

215K FRIEDHOF-SPAZIERGÄNGE II

Mit seinen über 200 Friedhöfen bietet Berlin ein großartiges Spektrum der Erinnerungskultur. Barocke Grabmale, Jugendstilornamente und moderne Skulpturen: eine unwahrscheinliche Vielfalt an bedeutenden Grabmalanlagen findet sich über Berlin verteilt. Neben den kunsthistorisch interessanten Anlagen ist es aber auch der spannende Mix bekannter und bedeutender Persönlichkeiten aus Vergangenheit und Gegenwart, die den Reiz einer Friedhofsführung ausmacht. Nicht jede, die ein Ehrengrab verdient hätte, hat auch eines bekommen, dennoch: die Liste der Ehrengräber des Berliner Senate umfasst sage und schreibe 86 Seiten. Kommen Sie mit zu Theodor und Emilie Fontane, Klaus-Jürgen Wussow, Jakob und Wilhelm Grimm und Karl von Hinkeldey. Lassen Sie sich (ent-)führen in die Welt der ruhigen Orte, die so quicklebendig ist wie der Rest der Stadt.

Kosten: Mitglieder: 35 € / Nichtmitglieder: 45 €
Anmeldung / Rücktritt bis: **06.04.2023**
Teilnehmerzahl: maximal 20 pro Kursgruppe
Dozentin: **Frau Birgit-A. Ohström**
Kursbetreuer: werden noch bekannt gegeben
Veranstaltungsbeginn: **Gruppe 1:** 11:00 Uhr; **Gruppe 2:** 13:30 Uhr

Montag, 08.05.2023: Alter Friedhof St. Marien– St. Nikolai

Treffpunkt: Prenzlauer Allee 1, 10405 Berlin
Anfahrt: Tram M2, M8 H Prenzlauer Allee / Mollstraße

Montag, 22.05.2023: Waldfriedhof Heerstraße

Treffpunkt: Trakehner Allee 1, 14053 Berlin
Anfahrt: S9, S75 Olympia-Stadion

Montag, 05.06.2023: Alter St.-Matthäus Kirchhof

Treffpunkt: Großgörschenstraße 26, 10829 Berlin
Anfahrt: S1, S2, S25, S26 Yorkstraße

Montag, 19.06.2023: Domfriedhof I und Friedhof II der FranzösischRef. Gemeinde

Treffpunkt: Liesenstraße 6, 13355 Berlin
Anfahrt: U6 Schwartzkopffstraße

(Änderungen vorbehalten!)

405K ADELSSITZE IN BRANDENBURG

Burgen, Familiensitze, Musenhöfe

Die ehemaligen Adelssitze in Brandenburg sind in ihrem äußeren Erscheinungsbild oft zurückhaltend und von der wechselnden Zeitgeschichte gezeichnet. Doch immer noch prägen sie das Gesicht des Landes.

Die Architektur der Burgen, Schlösser und Herrenhäuser bietet zahlreiche interessante Details. Als Treffpunkt von Intellektuellen, Wissenschaftlern und Politikern spiegelt sich ihre Geschichte in der berlin-brandenburgischen Kultur. Die Hardenbergs in Neuhardenberg und Lietzen, die Finckensteins als Zentrum eines romantisch-literarischen Zirkels auf Alt Madlitz, die Rochows in Reckahn als europaweit bedeutende Schulreformer inspirieren uns ebenso wie die Arnims in Wiepersdorf bis heute. Wir begeben uns auf die Spuren des Adels und ihrer Bauwerke vom Mittelalter bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts.

Kosten: Mitglieder: 40 € / Nichtmitglieder: 50 €
Anmeldung / Rücktritt bis: **13.01.2023**
Teilnehmerzahl: maximal 20
Dozentin: **Frau Marike Langhorst**
Kursbetreuer: wird noch benannt
Veranstaltungsort: **Begegnungsstätte am Friedrichshain,**
Am Friedrichshain 15, 10407 Berlin
Anfahrt: Bus 200: H Bötzwowstraße
Veranstaltungsdauer: **10:00 – 11:30 Uhr**

Dienstag, 14.02.2023

Von der Burg zum Renaissanceschloss:

Von der Landnahme bis zur Herrschaftssicherung der Hohenzollern

Dienstag, 14.03.2023

Barock: Königliche Schlösser und ländliche Nachahmer

Dienstag, 11.04.2023

Klassizismus: Musenhöfe hinter neuen Fassaden

Dienstag, 09.05.2023

Historismus: Der Geldadel klebt Stil ans Haus

(Änderungen vorbehalten!)

505K LITERARISCHE ENTDECKUNGEN

Lust auf Land: Vom Weggehen – Dableiben - Zurückkommen

Seit Sascha Stanisc mit seinem Roman „Vor dem Fest“ 2014 den Preis der Leipziger Buchmesse gewann, haben deutschsprachige Dorfromane Konjunktur.

Ist dieser Boom, wie Judith Encke in der FAZ anlässlich des neuen Judith Hermann Romans „Daheim“ 2021 kritisierte, nicht mehr als ein Rückzug in die Innerlichkeit, eine Sehnsucht nach Überschaubarkeit in einer globalisierten Welt?

Anhand exemplarischer Romane soll untersucht werden, ob die literarischen Landschaften Idyllen oder Höllen sind, ob sie eine tragende thematische Rolle spielen oder nur einen pittoresken Hintergrund für die Figuren und deren Geschichten abgeben. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die Patenschaft für einen Roman, der sie besonders interessiert, zu übernehmen. Näheres zur Roman-Patenschaft besprechen wir in der ersten Kursveranstaltung.

Kosten:	Mitglieder: 50 € / Nichtmitglieder: 60 €
Anmeldung / Rücktritt bis:	22.12.2022
Teilnehmerzahl:	maximal 20
Dozentin:	Frau Stefanie Lemke
Kursbetreuer:	wird noch benannt
Veranstaltungsort:	Begegnungsstätte am Friedrichshain, Am Friedrichshain 15, 10407 Berlin
Anfahrt:	Bus 200: H Bötzwstraße
Veranstaltungsdauer:	10:00 – 11:30 Uhr

Mittwoch, 15.02.2023: Thematische Annäherung

Fragestellungen zu den Romanen / Roman-Patenschaften

Sasa Stanisc: „Vor dem Fest“, (2014)

Mittwoch, 15.03.2023: Bittere Wirklichkeit

Alina Herbing: „Niemand ist bei den Kälbern“ (2016)

Dörte Hansen: „Mittagsstunde“, (2018)

Mittwoch, 19.04.2023: Heile Welt

Peter Stamm: „Heidi“, (2008/2022); Ewald Arenz: „Alte Sorten“, (2019)

Mittwoch, 17.05.2023: Flucht aufs Land

Juli Zeh: „Über Menschen“, (2021); Judith Hermann: „Daheim“, (2021)

Mittwoch, 14.06.2023: Neue Betrachtungen

Kristine Bilkau: „Nebenan“, (2022); Daniela Dröscher: „Lügen über meine Mutter“, (2022)

(Änderungen vorbehalten!)

506K KÜNSTLERPAARE

Verbunden durch Dichtung oder Theater

Schriftstellerinnen und kunsttätige Frauen haben von je her in der Literaturwissenschaft ein Schattendasein geführt, überflügelt von epochemachenden männlichen Schriftstellern, denen sie nahestanden: Dabei waren sie Mitarbeiterinnen, Geliebte, selbständig Produktive oder zeitlebens Seelenverwandte.

Im Kurs werden Leben und Werk von Frauen an der Seite berühmter Männer gleichermaßen beleuchtet. Die ausgewählten Texte aus der Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts sind Grundlage für die Frage: Welchen Einfluss hatten Lebensläufe, Arbeits- und Liebesbeziehung und eine geteilte Weltsicht auf die Werke, welchen Einblick gewähren sie in epochentypische Aspekte und Zeitgeschichte?

Kosten:	Mitglieder: 50 € / Nichtmitglieder: 60 €
Anmeldung / Rücktritt bis:	24.01.2023
Teilnehmerzahl:	maximal 20
Dozentin:	Frau Antje Grund
Kursbetreuer:	wird noch benannt
Veranstaltungsort:	Begegnungsstätte am Friedrichshain, Am Friedrichshain 15, 10407 Berlin
Anfahrt:	Bus 200: H Bötzwstraße
Veranstaltungsdauer:	12:30 – 14:00 Uhr

Dienstag, 21.02.2023

Heinrich von Kleists (1777 -1811) und **Caroline von Günderodes** (1780 - 1806) Dichtungen zeigen Freiheitsbegehren von den geltenden gesellschaftlichen Normen und Scheitern von Versuchen zu Selbstbestimmung: Die Einsicht in diese innere Wahrheit forderte die Lösung durch Freitod.

Dienstag, 21.03.2023

Franz Kafkas (1883 - 1924) und **Milena Jesenskás** (1896 - 1944) Schreiben zeigen gegensätzliche Versuche, Existenzangst zu überwinden: Kafka verarbeitet ein Scheitern literarisch. Jesenská kämpft aktiv durch politische Journalistik gegen Fremdherrschaft und Vernichtung.

Dienstag, 18.04.2023

Joseph Roth (1894 - 1939) und **Irmgard Keun** (1905 -1982) eint in einer Lebensphase (1936 -1938) und im Schreiben ein Kampf ums Überleben: Roth mit Reportagen, Keun mit Romanen der Neuen Sachlichkeit.

Dienstag, 17.05.2023

Bertolt Brechts (1898 - 1956) hochproduktive Arbeit als Theaterdichter hat **Helene Weigel** (1900 - 1971) als eine "Mutter Courage" im Leben und auf dem Theater

gefördert: mit Geschäftssinn bei Existenzsicherung und Theaterorganisation, sowie mit mütterlicher Fürsorge für Kinder, Freunde und Mitarbeiter.

Dienstag, 13.06.2023

Ingeborg Bachmann (1926 - 1973), **Max Frisch** (1911 - 1991) und **Paul Celan** (1920 - 1970) thematisieren auf je eigene Weise die Frage der Identität in der Nachkriegsgesellschaft: Bachmann in der Abwehr männlicher Macht, Frisch zur Selbstbehauptung durch Spiel mit Identitäten, Celan in der Suche nach Heimat in der Sprache.

507K FRAUEN UNTERWEGS Reiseschriftstellerinnen

Frauen entdecken die Welt. Lange Zeit war das Reisen und das Schreiben darüber mit wenigen Ausnahmen eine Domäne der Männer. Im 19. Jahrhundert machten sich Frauen in die Welt auf und hielten ihre Erlebnisse und Abenteuer in ausführlichen Reiseberichten fest. Teils reisten sie in Begleitung ihrer wohlhabenden Männer, teils mit ihrem Klavier, teils verkleidet als Mann. Ein beliebtes Ziel war zunächst der Orient und die Sehnsucht nach Tausendundeiner Nacht. Mit den Texten von Ida Pfeiffer, Gertrude Bell, Ida Hahn-Hahn, Alma M. Karlin, Felicitas Hoppe und anderen wird die weibliche Reiselust im 19. und 20. Jahrhundert entdeckt und vorgestellt.

Kosten: Mitglieder: 40 € / Nichtmitglieder: 50 €
Anmeldung / Rücktritt bis: **13.01.2023**
Teilnehmerzahl: maximal 20 pro Kursgruppe
Dozentin: **Frau Marike Langhorst**
Kursbetreuer: werden noch benannt
Veranstaltungsort: **Begegnungsstätte am Friedrichshain,**
Am Friedrichshain 15, 10407 Berlin
Anfahrt: Bus 200: H Bötzowstraße
Veranstaltungsdauer: **Gruppe 1:** 12:00 –13:30, **Gruppe 2:** 14:00 –15:30 Uhr

Dienstag, 14.02.2023 Europa: Italien und England als Ziele der Grand Tour

Dienstag, 14.03.2023 Orient: Die Entdeckung des Morgenlandes und die Erkundung des Harems

Dienstag, 11.04.2023 Die östliche Hemisphäre: Gen Osten zum Himalaya, der Wüste Gobi und bis nach Neuseeland

Dienstag, 09.05.2023 Die westliche Hemisphäre: Gen Westen, die Reise in die neue Welt

(Änderungen vorbehalten!)

508K SPRACHWANDEL ODER SPRACHVERFALL

Wie und warum sich das Deutsche immer schneller wandelt

Wer beruflich mit der deutschen Sprache zu tun hat, sei es als Journalist, als Texter-Verfasser, als Übersetzer oder auch als Lehrer (bzw. *in), kann ein Lied davon singen, wie rasch neue Wörter aufkommen, alltäglich werden – oder auch ebenso rasch wieder verschwinden. Modewörter eben. Hat's schon immer gegeben. Neu und in unserer liberalen Gesellschaft heftig umstritten sind jedoch einerseits die Lockerung grammatischer und orthografischer Regeln („Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“) und andererseits die Tendenz, neue sprachliche Normen aus politisch-moralischen Gründen aufzustellen und vorzuschreiben. Um beides soll es in diesem Kurs gehen.

Kosten: Mitglieder: 40 € / Nichtmitglieder: 50 €
Anmeldung / Rücktritt bis: **27.03.2023**
Teilnehmerzahl: maximal 20
Dozent: **Herr Volker Elingshausen**
Kursbetreuer: wird noch benannt
Veranstaltungsort: **Hansbibliothek,** Altonaer Str. 15, 10557 Berlin
Anfahrt: U9, Bahnhof Hansaplatz

Mittwoch, 26.04.2023, 10:30 Uhr

„Keiner kann mehr richtig Deutsch, außer ich“. Wie sich Regeln allmählich ändern und wie der Duden dazu steht.

Mittwoch, 03.05.2023, 10:30 Uhr

Warum „Stand Up Paddling“ bzw. „SUP“ nicht einfach Stehpaddeln heißt– über die Vorliebe der Deutschen für Anglizismen.

Mittwoch, 10.05.2023, 10:30 Uhr

Nun gendert mal schön – von Steuerzahlenden, Anwohnenden und Lehrer*innen.

Mittwoch, 17.05.2023, 10:30 Uhr

„Cancel culture“ – Tabuwörter: Warum darf/soll man das N-Wort, das Z-Wort oder das I-Wort nicht mehr benutzen?

(Änderungen vorbehalten!)

608K MUSIKALISCHE EUROPAREISE

Unsere musikalische Europareise führt zu fünf der glanzvollsten und traditionsreichsten Musikstädte Europas. Als erstes besuchen wir anno 1723 die Messestadt Leipzig. Studentische Collegia musica und das bürgerliche Opernhaus sorgen für florierendes Musikleben. Und der Rat wählt endlich einen neuen Musikdirektor und Thomaskantor: Johann Sebastian Bach – nicht eben des Rates Wunsch kandidat. Doch mit Bachs Verpflichtung beginnt die bedeutendste Epoche im Leipziger Musikleben! Weiter geht es nach Venedig. In den 1730er Jahren bringt Vivaldi die Musik der Lagunenstadt auf europäisches Niveau. In seinen Opern wetteifern die berühmtesten Sängerinnen Italiens, und im “Ospedale della pietà”, – Waisenhaus und Konservatorium in einem – musizieren die jungen Damen Konzerte und Kirchenmusik ihres Professors so feurig, dass Zuhörer aus halb Europa anreisen! Prag und Mozart – ein besonderes Kapitel der Musikgeschichte. 1786 hatte “Figaros Hochzeit” ein wahres “Mozartfieber” ausgelöst, das Mozart sehr zu schätzen wusste. Die “Prager Sinfonie” und die Prager Uraufführungen von immerhin zwei seiner drei späten Opern, “Don Giovanni” und “La Clemenza di Tito”, legen von der gegenseitigen Neigung Zeugnis ab. Ebenso wie zahlreiche Legenden ... Um die Mitte des 19. Jahrhunderts brodelte es in Paris: Revolution, Regimewechsel, Baron Haussmanns Stadtumbau. Zugleich ist Paris strahlender Mittelpunkt des europäischen Musiklebens. Mittendrin Charles Gounod und Georges Bizet. Beide erleben ihren Durchbruch mit einer Oper: “Faust” zu Beginn und “Carmen” am Ende dieser unruhigen Zeit – Werke, die unterschiedlicher nicht sein könnten! Der letzte Besuch unserer musikalischen Europareise gilt London – wie Paris Sehnsuchtsort der Musiker. Felix Mendelssohn Bartholdy reist in seinem kurzen Leben nicht weniger als zehnmal nach London. Er wird als Pianist und Dirigent enthusiastisch gefeiert. Und auf einer Reise durch England, Wales und Schottland lässt er sich inspirieren – zur “Hebriden-Ouvertüre” und zur “Schottischen Sinfonie”!

Kosten: Mitglieder: 50 € / Nichtmitglieder: 60 €
Anmeldung / Rücktritt bis: **15.01.2023**
Teilnehmerzahl: maximal 20 pro Kursgruppe
Dozentin: **Frau Dr. Susanne Oschmann**
Kursbetreuer: werden noch benannt
Veranstaltungsort: **Begegnungsstätte am Friedrichshain**
Anfahrt: Bus 200: H Bötzwstraße
Veranstaltungsdauer: **Gruppe 1: 12:30 -14:00 , Gruppe 2: 14:30 –16:00 Uhr**

Mittwoch, 15.02.2023 Leipzig 1723: Wer wird neuer Thomaskantor?

Mittwoch, 01.03.2023 Vivaldis Venedig;

Mittwoch, 15.03.2023 Prag im Mozartfieber;

Mittwoch, 29.03.2023 Pariser Leben: Von Gounod zu Bizet;

Mittwoch, 12.04.2023 Felix Mendelssohn Bartholdy in London

705 UMBRÜCHE DER DEUTSCHEN GESCHICHTE IM 19. UND 20. JAHRHUNDERT

Die Vorträge thematisieren jeweils eine kurze Zeitepoche, beleuchten Wendepunkte und auch mögliche Alternativen, die sich an jenen historischen Wendepunkten ergeben hätten können. Dabei geht es darum, lebendig, unter Berücksichtigung von unterschiedlichen Dokumenten und Materialien (Quellentexte, literarische Texte, Fotos und Tonaufnahmen) die historischen Entwicklungen lebendig nachzuzeichnen, um auch mit den Teilnehmern darüber ins Gespräch zu kommen. Gerade bei den letzteren Themen ist auch das Gespräch der Teilnehmer als Zeitzeugen von Interesse.

Kosten: Mitglieder: 60 € / Nichtmitglieder: 80 €
Anmeldung / Rücktritt bis: **24.02.2023**
Teilnehmerzahl: maximal 20 pro Kursgruppe
Dozent: **Herr Dr. Maurice Schuhmann**
Kursbetreuer: werden noch benannt
Veranstaltungsort: **Begegnungsstätte am Friedrichshain,**
Am Friedrichshain 15, 10407 Berlin
Anfahrt: Bus 200: H Bötzwstraße
Veranstaltungsdauer: **Gruppe 1: 12:30-14:00, Gruppe 2: 14:30-16:00 Uhr**

Montag, 27.03.2023 Vormärz – Das Streben nach einer liberalen Demokratie und eine gescheiterte Revolution.

Aspekte sind hier das Hambacher Fest, der Deutsche Zollverein, Forderungen nach einer Liberalisierung und die Revolution von 1848.

Montag, 03.04.2023 1871 – Kleindeutsche Lösung und Revolution von oben.

Aspekte sind hier die Thematisierung von klein- und großdeutscher Lösung, die Problematik einer Revolution von oben und die Bedeutung der Reichsgründung im damaligen europäischen Kontext.

Montag, 24.04.2023 1918/19 – Die ungewollte Macht der Sozialdemokratie und das Ringen um eine liberale und repräsentative Demokratie.

Aspekte sind hier das Ringen um eine liberale bzw. rätendemokratische Verfassung, die Einführung des Frauenwahlrechts und das schwere Erbe des Kaiserreiches.

Montag, 08.05.2023 1933 – Beginn des schwärzesten Kapitels der deutschen Geschichte.

Aspekte sind hier die Machtergreifung und die Rahmenbedingungen, die diese ermöglichten und auch deren Wirkung im Ausland.

Montag, 22.05.2023

1949 – Gründung der beiden deutschen Staaten und die vermeintliche Option auf einen vereinten, neutralen Staat.

Aspekte sind hier die Diskussion um die Zweistaatenlösung, die Stalinnote und die Wiedervereinigung als Staatsziel in der BRD.. (weiterer Termin nächste Seite) 18

Montag, 05.06.2023

1989 / 1990 – Zwischen Hoffnung auf einen reformierten Sozialismus und dem Wunsch nach Wiedervereinigung.

Aspekte sind hier die Oppositionsbewegung(en), die Debatten um eine reformierte DDR und über einen neuen Verfassungsentwurf, die unterschiedlichen Möglichkeiten einer Wiedervereinigung

713K ANTIKE WELTEN – MIT SIEGELN VERSEHEN...

Was uns Rollsiegel über das Leben im Alten Orient erzählen

Als Rollsiegel im 19. Jahrhundert im Rahmen früher Ausgrabungen wiederentdeckt wurden, faszinierten die kleinen Kunstwerke aus Halbedelsteinen zunächst als Schmuck oder kostbare Sammelobjekte. Die Bedeutung der Steinzyylinder als archäologische Quellen wurde erst später erkannt. Rollsiegel entstanden im 4. Jt. vor Chr.–parallel zu den Anfängen der Schrift – als innovatives Verwaltungsinstrument. In den folgenden Jahrtausenden spielten sie für die altorientalischen Kulturen eine zentrale Rolle. Die Siegelbilder machen aktuelle Themen, künstlerische Trends sowie Alltagsgegenstände sichtbar und ermöglichen zudem eine zeitliche Einordnung.

Der Kurs gibt anhand zahlreicher Siegel und Siegelabrollungen einen Überblick über die sich wandelnden Funktionen der Rollsiegel sowie deren wissenschaftliche Bedeutung. Zudem werden ausgewählte Siegelbilder analysiert und mit archäologischen Funden und Texten in Zusammenhang gebracht. So erhalten wir anhand der kleinen Steinzyylinder Einblicke in Alltag, Bürokratie und Mythen der altorientalischen Gesellschaften.

Kosten: Mitglieder : 40 € / Nichtmitglieder: 50 €
Anmeldung / Rücktritt bis: **10.01.2023**
Teilnehmerzahl: maximal 20 pro Kursgruppe
Dozentin: **Frau Dr. Nicola Crüsemann**
Kursbetreuer: werden noch benannt
Veranstaltungsort: **Internationales Handelszentrum, Friedrichstr. 95,**
Anfahrt: S + U Bhf. Friedrichstr.
Veranstaltungsdauer: **Gruppe 1: 10:00--11:30, Gruppe 2: 12:00--13.30 Uhr**

Freitag, 10.02.2023: Ein innovatives Verwaltungsinstrument – Anfänge und Funktionen der Rollsiegel in der altorientalischen Gesellschaft

Freitag, 17.02.2023: „Lege mich wie ein Siegel an deine Brust...“ – Über Siegelbesitzer und magische Verbindungen

Freitag, 24.02.2023: „Das Handwerk des Steinschneiders...“ – Werkzeuge, Materialien und die gesellschaftliche Stellung der Siegelschneider

Freitag, 03.03.2023: Kleine Kunstwerke und Bilderrätsel–Siegelbilder als Informationsquellen zu Alltag und Mythen der altorientalischen Welt

813K IM TIERGARTEN – GANZHEITLICHES GEDÄCHTNISTRaining DRINNEN UND DRAUSSEN

In diesem Kurs werden drei Spaziergänge draußen im Park mit vielfältigen Gedächtnisübungen zu Natur, Wasser und Steinen verknüpft mit zwei Kurseinheiten drinnen mit unterhaltsamen und spannenden Trainingsaufgaben zu Mnemotechniken, Wahrnehmung, Konzentration, Kreativität, Sprachschatz und Denkflexibilität zur Förderung der Gedächtnisleistung und des Wohlbefindens.

Kosten: Mitglieder: 50 € / Nichtmitglieder: 60 €
Anmeldung / Rücktritt bis: **20.03.2023**
Teilnehmerzahl: maximal 10
Dozentin: **Frau Kjestina Nißen**
Kursbetreuer: wird noch benannt

Mittwoch, 19.04.2023, 10:30-12:00 Uhr

Treffpunkt: Hansabibliothek, Altonaer Str. 15, 10557 Berlin
Anfahrt: U9, Bahnhof Hansaplatz

Mittwoch, 26.04.2023, 10:30-12:00 Uhr; STEINE

Treffpunkt: Potsdamer Platz, Ecke Bellevuestraße
Anfahrt: S1, S2, S25, S26, Bus M41, M85, 200, 300

Mittwoch, 03.05.2023, 10:30-12:00 Uhr: NATUR

Treffpunkt: Bushaltestelle Tiergartenstraße, Seite Tiergarten
Anfahrt: Bus 200

Mittwoch, 10.05.2023, 10:30-12:00 Uhr: WASSER

Treffpunkt: S-Bahnsteig Station Tiergarten
Anfahrt: S 3, S5, S7, S9 Tiergarten

Mittwoch, 24.05.2023, 10:30-12:00: Uhr

Treffpunkt: Hansabibliothek, Altonaer Str. 15, 10557 Berlin
Anfahrt: U9, Bahnhof Hansaplatz

(Änderungen vorbehalten!)

Friedrichstr. 95
10117 Berlin

Anmeldung für Zusatzangebote 1. Halbjahr 2023

Ich melde mich verbindlich für die Teilnahme an folgenden Kursen an:

(Bitte Zutreffendes ankreuzen und in Druckschrift leserlich ausfüllen!)

Kurs	Titel	Beginn
<input type="checkbox"/> 102K	Museumskurs	02.03.23
<input type="checkbox"/> 118K	Historische Spaziergänge in Berlin II	21.03.23
<input type="checkbox"/> 120K	Auf den Spuren bekannter Philosophen und Literaten	21.03.23
<input type="checkbox"/> 122K	Berliner Familien III	10.03.23
<input type="checkbox"/> 124K	Berlin - Unbekannte Geschichten an bekannten Orten	04.05.23
<input type="checkbox"/> 212K	Gartenträume VII	13.04.23
<input type="checkbox"/> 215K	Friedhofspaziergänge II	08.05.23
<input type="checkbox"/> 405K	Adelssitze in Brandenburg	14.02.23
<input type="checkbox"/> 505K	Literarische Entdeckungen. Lust auf Land	15.02.23
<input type="checkbox"/> 506K	Künstlerpaare. Verbunden durch Dichtung und Theater	21.02.23
<input type="checkbox"/> 507K	Frauen unterwegs. Reiseschriftstellerinnen	14.02.23
<input type="checkbox"/> 508K	Sprachwandel oder Sprachverfall?	26.04.23
<input type="checkbox"/> 608K	Musikalische Europareise	15.02.23
<input type="checkbox"/> 705	Umbrüche der dt. Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert	27.03.23
<input type="checkbox"/> 713K	Antike Welten. Mit Siegeln versehen ...	10.02.23
<input type="checkbox"/> 813K	Im Tiergarten –Gedächtnistraining drinnen und draußen	19.04.23

Name*

Vorname*

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer*

PLZ, Ort*

Telefon*

E-Mail

Meine Rechnung erhalte ich gern per E-Mail

*Pflichtfelder

Bemerkungen:

Mitglied pro seniores e.V.: Ja Mitgl.-Nr.: Nein

Mitglied Berliner Akademie: Ja Nein

Mitglied Kulturvolk e.V.: Ja Nein

Ihre personenbezogenen Daten erheben und verarbeiten wir gem. Art 6, Abs. 1 (b) DS-GVO zweckbestimmt, weil dies für die Organisation und Durchführung der Kurse erforderlich ist.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen und die durch die Corona-Pandemie verursachten zusätzlichen Bedingungen an.

Datum

Unterschrift

Es ist z.Zt. nicht absehbar, ob und welche behördlichen Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie es zum Zeitpunkt der Kursdurchführung geben wird.

Um das gesamte Studienjahr während der anhaltenden Corona-Pandemie möglichst planmäßig durchführen zu können, gelten deshalb die zum

Zeitpunkt der Kursdurchführung geltenden behördlichen Regeln

Bei Ausschluss von einer Veranstaltung wegen eines Verstoßes gegen diese Regeln erfolgt keine Kostenerstattung.

Sollten die zum Zeitpunkt der Kursdurchführung geltenden behördlichen Regeln es zulassen, behalten wir uns vor, weitere Teilnehmer zuzulassen.

Rechnungslegung / Rücktritt

Die Gebühr für den gesamten Kurs wird Ihnen ca. **vier Wochen vor Kursbeginn** in Rechnung gestellt. Teilnehmer, die ihre Kurszulassung nicht in Anspruch nehmen wollen oder können, teilen dies spätestens bis zu dem im Kursprogramm genannten Rücktrittstermin der Geschäftsstelle von pro seniores e.V. schriftlich durch Brief (pro seniores e.V., Friedrichstraße 95, 10117 Berlin) oder E-Mail (info@proseniores-berlin.de) mit. Dieser Stichtag bildet die Grundlage für die Rechnungslegung durch den Verein. Unterbleibt diese Information, so hat der Verein Anspruch auf Zahlung der gesamten Teilnahmegebühr.
